



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1860**

XXIX. Ludwig Haselow nimmt ein früher vom Markgrafen zu Lehn  
gehendes Gut in Rackow von dem Abte des Klosters Marienwalde zu Lehn,  
am 11. November 1356.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

so sollen sie bede geben. Vortmher so sol Ich haben frey legerholtz mit einem wagen aufs meynem hofe in ihrer heide. Darvmb sol Ich vnd meine Erbnhamen dem Gottshauße mit allen treuen dienen. Das dis stet vnd veste bleibe, Des hat Günter von Güntersberge vnd Lodewig von Haseloue ihre Ingesiegele gehangen an diesen brieff, dan Ich selber keins hatte. Zeugen findt dieser ding die vorgeanten Hermen von der Heyde, Henning Röbel, Wilhelm von Guntersberge vnd andere fromme Leute, die wol Zeugnißes wert sein. Dieser brieff ist gegeben nach Gottes geburth Taufent Jhar dreihundert Jhar in dem fünff vnd fünfzigsten Jhare, an dem tage S. Gregorii.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 85.

XXIX. Ludwig Haselow nimmt ein früher vom Markgrafen zu Lehn gehendes Gut in Rackow von dem Abte des Klosters Marienwalde zu Lehn, am 11. November 1356.

In Gottes nhamen Amen. Ich Lodewick Haseloue Bekenne offenbhar in diesem briefe, Das Ich mein guth in dem dorffe zw Rakow habe empfangen von dem Gottshauße zw Marienwalde, in allen stucken, als Ich das vor hatte von den Edlen Fürsten, den Marggrafen von Brandenburg. Hiervmb hat mir das Gottshauße vnd meinen Erbnhamen geliehen die Bede vber Sechszehen hufen, Lagerholtz in der heyde, Sechs stehende treuge beume alle Jhar, die sol mir der heyde Reuter weisen, Welch Zeit dar maßt wirt in der heyden, So mag Ich meine Schweyne aufs meynem hofe darinnen treyben. Zeugen dieser stücke seint Günther Falckenwalde, Ludike Block, Ebel Bertekowe, Wiflowe Bentin. Dieser brieff ist gegeben nach Gottes geburt Taufent Jhar dreihundert Jhar in dem Sechs vnd fünfzigsten Jhare, an S. Mertens tage.

Aus dem Marienwalder Copialbuche. Fol. 85.

XXX. Ebel und Martin Bertekow nehmen das bisher von dem Markgrafen lehnstührige Dorf Higdorf vom Kloster Marienwalde zu Lehn, am 23. März 1357.

Wir Ebel vnd Mertin, brüder, Bertekowe genant, Bekennen offenbar in diesem briefe, Das wir haben empfangen von dem Abte vnd von dem Gotthauße zw Sanct Marienwalde das dorff zw Hystorf an wasser, an holze, an ackere, mit aller gerechtigkeit, also wir das vor haben gehapt von den Edlen fürsten, den Marggrauen von Brandenburgk. Vortmher so geloben wir vor vnser andere Brüder in trawen, Welch zeit sie mündig werden, Das sie sollen auch ihr guth von vnserm herrn dem Abte vnd von dem Gottshauße empfangen. Wer es, das wir vnser guth zw